

## A6 In die Zukunft zu investieren zahlt sich aus – Schuldenbremse zukunftsfähig reformieren

Gremium: Landesvorstand, Olaf Meister (KV Magdeburg)  
Beschlussdatum: 18.04.2024  
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

### Antragstext

1 Um die Lebensgrundlagen der zukünftigen Generationen zu sichern, müssen wir die  
2 anstehenden multiplen Krisen lösen. Für die wichtigste Transformation unserer  
3 Zeit, hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft, muss der Staat  
4 die nötige Handlungsfähigkeit besitzen. Soweit die aktuellen Regelungen der  
5 Schuldenbremse notwendige Investitionen in Klimaschutz und Strukturwandel  
6 verhindern, sind sie zu reformieren.

7 Drängende Herausforderungen und Krisensituationen, die zu groß für den  
8 allgemeinen Haushalt sind, deren Lösung aber die nachfolgenden Generationen  
9 unmittelbar betrifft, müssen trotzdem heute gelöst werden. Eine Reform der  
10 Schuldenbremse muss nötige Zukunftsinvestitionen ermöglichen und  
11 Übergangsregelungen nach Notlagen beinhalten. Gleichzeitig muss eine solche  
12 Reform auch weiterhin verhindern, dass regulär laufende Kosten auf die  
13 zukünftige Generation verlagert werden. Ein Festhalten an den starren Regelungen  
14 der Schuldenbremse wäre eine massive Belastung für künftige Generationen und  
15 führt zu kaum zu beziffernden Folgekosten für künftige Haushalte.

16 Klar definierte Investitionen bspw. in Klimaschutz, grüne Mobilität und  
17 nachhaltige Zukunftstechnologien oder Bildung, müssen künftig auch über Kredite  
18 finanziert werden können. Wer hier kurz- und mittelfristig nicht investiert,  
19 nimmt zusätzliche Abhängigkeiten und Folgekosten in Kauf. Wir brauchen daher  
20 klare Regeln zur Ausgestaltung einer modernen und zeitgemäßen Schuldenbremse für  
21 handlungsfähige Länder und den Bund. Diese Regeln sollen auch weiterhin die  
22 Begrenzung von Staatsschulden umfassen, denn ein Übermaß an Verschuldung  
23 begrenzt die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, eigene Entscheidungen zu  
24 treffen.

### Begründung

Es gibt Herausforderungen, die in ihrer Dimension aber auch Bedeutung für kommende Generationen über die derzeitige Leistungsfähigkeit von Ländern und Bund hinaus gehen. Diese Bedarfe sind kritisch zu analysieren, um klare Regeln für die Finanzierung ihrer Bewältigung gemeinsam aufzustellen. Zukunftsinvestitionen müssen möglich sein, ohne dass die Haushalte aus dem Ruder laufen.

Auch Stimmen aus der Volks- und Wirtschaftswissenschaft und Institutionen wie der Bundesbank sprechen sich für Reformen der Schuldenbremse aus, um die Leistungsfähigkeit unseres Landes zukünftig zu gewährleisten. Der komplexen Debatte zu deren Ausgestaltung wollen wir uns stellen.

Insbesondere CDU und FDP sind gefordert den Reformbedarf anzuerkennen und ihrem eigenen Ministerpräsidenten in Sachsen-Anhalt zu folgen, der wiederholt eine flexible Schuldenbremse gefordert hat. Genau jetzt wäre der Zeitpunkt darüber zu diskutieren, wie wir das Ziel umsetzen: „für sehr wichtige Zukunftsinvestitionen in Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft müssen verfassungskonforme Möglichkeiten gefunden werden, diese zu realisieren.“<sup>1</sup> Dabei hilft es überhaupt nicht die Position zwischen Bund und Land je nach Bedarf und Talkshow zu wechseln.

<sup>1</sup><https://www.stern.de/politik/schuldenbremse--berlins-buergermeister-kai-wegner-bekommt-unterstuetzung-aus-dem-osten-34228860.html>